ersitätsbibliothek Wien http://www.biodiversitylibrary.o

Oenothera biennis L. Ebendort.
Potentilla supina L. An nassen Wegen.
Cytisus biflorus L'Her. Häufig auf trockenen Stellen des Föhrenwaldes.

Ns. Podhrad 18. Dez. 1876.

Das Pflanzenreich
auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.

Notizen über die exponirten Pflanzen, Pflanzenrohstoffe und Produkte, sowie über ihre bildlichen Darstellungen

Von **Franz Antoine.**

(Fortsetzung.)

Nahrungs- und Genussmittel.

Datte Sakkouty, 44 bis 48^{mm} lang, breite, rothe und saftreiche Früchte.
„ Chamie grosse, 55 bis 60^{mm} lang, saftlose Früchte.
„ Chamie petite, 40 bis 44^{mm} lang, ziemlich dick, trocken, weisslich.
„ d' Ibrim blanche.
„ d' Ibrim grosse, 44^{mm} lang, dicke Früchte.
„ de Koreïn, 44 bis 50^{mm} lang, schlanke und weiche Früchte.
„ de Louhak.
„ rouge commune.
„ jaune commune.
„ petite d' Aerim, 44^{mm} lang, rundlich.
„ petite d' Assouan.

Punica Granatum L.
Persica vulgaris L.
Tabac. Darunter Tabac turc in verschiedenen Qualitäten, Tabac glauque, Tabac de Perse, T. de Edjaz etc.
Tamarindus indica L. Aus dem Fruchtfleische bereitet man ein säuerliches, sehr angenehm schmeckendes Getränk.
Solanum Lycopersicum L. Getrocknete Früchte.
Vitis vinifera L. Der gewonnene Wein ist von ausgezeichneter Qualität, und mit den neu angelegten Anpflanzungen der Sandwüsten am Isthmus von Suez, soll ein vorzügliches Resultat erzielt werden.
Zizyphus spina Christi Desf. (Nabag). Wächst theils wild auf den Feldern oder kultivirt in den Gärten.
— *sativa* (Ennab). Die Früchte werden jenen der früheren Sorte vorgezogen.

Oelpflanzen.

Arachis hypogaea L. Liefert ein Genussöl, welches dem Mandelöl ähnlich ist.
Amygdalus communis L.
Brassica oleifera DC. (Golza).

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.c

Camelina sativa Crantz. Liefert Brennöl.
Eucalyptus amygdalina Labil. Das Oel soll angenehmer riechen als jenes von *E. globulus*.
Gossypium sp.
Helianthus annuus L.
Lactuca sativa L. *oleifera*.
Linum usitatissimum L.
Laurus nobilis L.
Olea europaea L.
Papaver somniferum L.
Ricinus sanguineus Hort.
— *inermis* Jacq.
— *communis* L.
Sesamum oleiferum Moench.
Sinapis nigra L.

Pflanzen für Essenzen und Parfums.

Acacia Farnesiana Willd. (Fotneh). Die reichlichen Blüthen, welche den ganzen Winter hindurch die Gegend würzen, werden zur Parfumerzeugung gesammelt.
Amomum Cardamomum L.
Geranium odoratissimum Ait. (Ytz beledy).
Jasminum grandiflorum L.
— *Sambac* Ait.
Mentha piperita L. (Nanah).
Murraya exotica L.
Ocymum Basilicum L.
Pimpinella anisum L. (Yanisum). Der Same zur Parfumbereitung.
Rosa centifolia L. (Uhard beledi).
Rosmarinus officinalis L.
Reseda odorata K.
Verbena triphylla Herit. (Luiza).

Herbar.

Ausser einem Herbar sehr seltener Pflanzen in 618 Exemplaren, welche Sir Samuel Barker auf seiner letzten Reise nach den Nilquellen im Jahre 1870 bis 1873 gesammelt hatte, und welche Reise auf Befehl des Khedive von Aegypten in's Leben gerufen wurde, fanden sich noch mehrere Holzgattungen von Central-Afrika vor, welche aber nur mit arabischen Namen beschrieben waren.

Das ägyptische Haus.

Zu den grossartigsten nationalen Bauten der Weltausstellung gehörte unstreitig das ägyptische Wohnhaus, welches der Vizekönig erbauen liess. Es hat einen Flächenraum von bedeutender Ausdehnung mit dem grossartigen Gebäude selbst, mit den Höfen und dem Garten okkupirt. Im Gebäude befand sich die Moschee mit der nach aussen mit maurischen Ornamenten reich verzierten Kuppel, das schlanke hoch emporragende Minaret, die Mandara des Khedive, die Harems-Loggia, die Loggia der Sängerinnen, das arabische Kaffeehaus, Verkaufsladen, die Volksschule, das Felsengrab von Behihassan, der Brunnen, das Badezimmer, die Garten-Loggia, die Stallungen mit Kameelen, Buckelkühen etc. von Arabern bestellt, und die Wohnung der Eingeborenen.

ersity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.c

Die Gartenanlage befand sich in einem viereckigen Raume in Mitte der Gebäude. In der einen Hälfte dieses Raumes bildete ein Bassin mit Wasserpflanzen den Mittelpunkt, zunächst diesem schlossen sich vier kleine, herzförmige Pflanzengruppen an, zwischen welchen zwei grosse, kreisförmige Gruppen lagen. Alle diese Pflanzengruppen waren mit einem niederen Mauergürtel umrahmt. Die zwei viereckigen Rasenplätze der zweiten Hälfte des Gartenraumes durchzogen Veranden mit Schlinggewächsen bepflanzt.

In Betreff der Bepflanzung des Gartens wurde wohl möglichst solchen Gewächsen nachgeforscht, welche ihre Heimat in Aegypten haben, aber dieser Ausführung konnte nur sehr mangelhaft nachgekommen werden, und es zog demnach der grossartige Bau mit seinem roth und gelb horizontal durchlaufenen Mauerwerk, die reichverzierte Kuppel und das Minaret, die zierlich vergitterten Fenster und die schönen luftigen Säulengänge die grösste Aufmerksamkeit auf sich.

In diesem Gebäude befanden sich auch viele Photographien, welche Hausthiere und landwirthschaftliche Verrichtungen darstellten.

Cap der guten Hoffnung.

Die wenigen Naturprodukte des Pflanzenreiches beschränkten sich auf 12 Holzstücke, welchen die scientifischen Namen fehlten, dann zwei Sorten Aloë, Baumwolle, Weizen, Rosinen, verarbeiteter Tabak, Kaffee, Zucker, Mehlsorten und Arrow-root, *Capsicum frutescens* L. oder Cayenne-Pfeffer und einige Weinsorten.

Ferner fand man ein Panorama der Capstadt 42"×8" in Farben und 20 Photographien, welche Abbildungen der Baumwollstaude darstellten. Die Pflanzen waren dabei theils im Boden stehend, theils mit ausgezogenen Wurzeln in einem Format von 8"×10" abgebildet. Auch das Einsammeln der Wolle war bildlich dargestellt.

Endlich lag ein Prachtwerk mit Chromolithographien auf unter dem Titel: The kafer war and the british settlers in south Afrika by W. R. Thomson.

Französische Niederlassungen an der Westküste Afrikas.

Von den Faktoreien, welche Frankreich am Busen von Gabon, dann am Grand Bassam und Assinie hat, lag nachstehende Sammlung von Pflanzenprodukten auf.

Holzmuster.

Avicenia africana Beauv. (Garigari).
Baphia laurifolia. Holz für Schreinerarbeiten.
Myristica sp.
Diospyros Ebenum Retz. (Ebene).

ersity Herbarium Library http://www.biodiversitylibrary.c

Pterocarpus angolensis DC. (Santal rouge). Farbholz und für Schreinerarbeiten.
Sagus Ruffia Jacq. (Raphia).

Mit *Diospyros* und *Pterocarpus* ist Gabon so reichlich versehen, dass jährlich 25.000 Tonnen exportirt werden können.

Faserpflanzen.

Ananas sylvestris.
Ficus religiosa L. Der Faserstoff aus der Rinde.
Gossypium.
Musa paradisiaca L.
Sagus Ruffia Jacq.
Sanseviera Angolensis.

Die Menge von Ananas- und Musenpflanzen, welche Gabon aufzuweisen hat, vermögen es, sehr grosse Quantitäten davon abgeben zu können.

Medicinalpflanzen.

Inée oder *Onaye.* Eine Apocinee.
Icaja. Eine *Strychnos*-Art.
Physostigma venenosum Balf. (Fèves de Calabar).
Tetrapleura Thonningii (Ogagouma).

Nahrungspflanzen.

Coffea arabica L. (variété Moka).
— *microcarpa* R. P. (Café d'Ambriz).
— *macrocarpa* (var. Monrovia).
Theobroma Cacao Adans.

Gewürze.

Amomum citratum (Poivre Mungoulou).
Uvaria aethiopica Rich. (Poivre d'Ethiopie).

Gummi und Harze.

Bursera sp. (Ocoumé).
Caoutchouk.
Guibourtia copallifera Bennet (Gomme Copale).

Oele.

Arachis hypogaea L. (Arachides).
Bassia Noungou (Noungou).
— *Djavé* (Djavé).
Coula edulis.
Dryobalanops sp. (Ochono).
Elaeis Guineensis L. (Palmier à houile).
Heretiera sp.
Irvingia Barteri Hook. fil. (Dika).
Pantaclethra macrophylla (Owala).
Ricinus sp.
Ximenia gabonensis (Elosy Zégué).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 027

Autor(en)/Author(s): Antoine Franz

Artikel/Article: Das Pflanzenreich auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. 172-175